

Elektronisches Zusatzmaterial

1 Übersicht über Interviewpartner*innen

Erstellt in ausschließlich männlicher Form zur Wahrung der Anonymität.

Institution	Land	Position	Bedeutung für Fragestellung
EP	EU	Press Officer (Fraktion)	Pressearbeit in Brüssel + EP
EP	EU	Press Officer DG Communication	Pressearbeit in Brüssel + EP
EP	Deutschland	MEP	Pressearbeit in Brüssel + in MS + EP
EP	Deutschland	Pressereferent MEP	Pressearbeit in Brüssel + in MS + EP
EP	Deutschland	Pressereferent MEP	Pressearbeit in Brüssel + in MS + EP
EP	Österreich	Pressereferent MEP	Pressearbeit in Brüssel + in MS + EP
EP	Frankreich	Pressereferent MEP	Pressearbeit in Brüssel + in MS + EP
Regionalvertretung EK	Deutschland	Pressereferent	Pressearbeit EU in MS + EK
Verbindungsbüro EP	Deutschland	Pressereferent	Pressearbeit EP in MS
Verbindungsbüro EP	Österreich	Pressereferent	Pressearbeit in Brüssel + in MS + EP
Verbindungsbüro EP	Frankreich	Pressereferent	Pressearbeit in Brüssel + in MS + EP
DNA	Frankreich	Lokalredakteur	konkrete BE in Lokalzeitung
KZ	Österreich	EU-Korrespondent	konkrete BE + Korrespondentsicht
LR	Deutschland	EU-Korrespondent	Insights zu Brüssel, Korrespondentsicht
LR	Deutschland	Redakteur	Mantelredaktion
LR	Deutschland	Lokalredakteur	konkrete BE
NW	Deutschland	EU-Korrespondent	Insights zu Brüssel, Korrespondentsicht
NW	Deutschland	Lokalredakteur	konkrete BE
EBRA (DNA)	Frankreich	Redakteur	konkrete BE
OÖN	Österreich	EU-Korrespondent	Insights zu Brüssel, Korrespondentsicht
OÖN	Österreich	Lokalredakteur	konkrete BE

EU-Initiative	Österreich	Leiter	Pressearbeit NGO in MS
Pulse of Europe	Deutschland	Ehrenamtlicher	Pressearbeit NGO in MS
Pulse of Europe	Deutschland/ Österreich	Ehrenamtlicher	Pressearbeit NGO in MS
Europäische Verbraucherzentrale	Deutschland	Pressereferent und Leitung	Pressearbeit zu EU-Themen
Europe Direct	Deutschland	Pressereferent	Pressearbeit EU in MS + EK
Europe Direct	Deutschland	Leitung	Pressearbeit EU in MS + EK
Europe Direct	Deutschland	Pressereferent	Pressearbeit EU in MS + EK
Europe Direct	Deutschland	Leitung	Pressearbeit EU in MS + EK
Europe Direct	Frankreich	Pressereferent	Pressearbeit EU in MS + EK
Europe Direct	Österreich	Leiter	Pressearbeit EU in MS + EK
Ministerium	Deutschland	EU- Fördermittelvergabe	Pressearbeit EU-Förderung
Ministerium	Österreich	Leiter	Pressearbeit EU-Förderung
Ministerium	Österreich	Leiter	Pressearbeit EU-Förderung/- Themen

2 Interviewleitfäden

2.1 Für Journalist*innen

Berichterstattung allgemein

1. Welche Themen, Ereignisse und Informationen finden einen Platz in Ihrer Zeitung?
2. Was muss vorhanden sein, damit es ein Thema / Ereignis in Ihre Zeitung schafft?
3. Was ist für Sie schlicht nicht relevant?

Berichterstattung über EU-Themen

1. In welchem Bereich Ihrer Zeitung erfolgt die Berichterstattung über Themen mit Bezug zur EU?
 - a. Welche Abteilung(en) beziehungsweise wie viele Mitarbeiter*innen beschäftigen sich bei Ihnen mit dem Thema?
 - b. Welche Formate der Berichterstattung gibt es?
 - c. Existieren Sonderformate zum Beispiel zu Europawahlen?
2. Was zeichnet Berichte zu EU-Themen Ihrer Meinung nach besonders aus?
3. Welche EU-Themen sind für Sie von besonderer Relevanz?
 - a. Wieso?
 - b. Grüner Pass?
 - c. Brexit?

4. Würden Sie sagen, über EU-Themen wird anders berichtet als über außenpolitische Themen aus nicht EU-Ländern?
 - a. Welcher Stellenwert kommt EU-Themen im Vergleich zu?
 - b. Welchen Stellenwert nehmen Berichte aus EU-Mitgliedstaaten ein?
5. Welche Relevanz haben die EU-Ebene / nationale Ebene / lokale Ebene in Ihrer EU-Berichterstattung?
6. Welche Rückmeldungen kommen von Ihren Lesern zu Ihrer Berichterstattung über EU-Themen?
 - a. Unterscheiden diese sich von anderen Rückmeldungen (z.B. Häufigkeit, Gefühlslage)?

Ressourcen der Berichterstattung

1. Findet Ihre Zeitung und finden Sie die EU als Thema relevant beziehungsweise wichtig?
2. Wo sehen Sie Ihre Ziele, Aufgaben möglicherweise sogar Pflichten bei der Berichterstattung zur EU?
 - a. Glauben Sie, Sie können einen aktiven Beitrag zur Förderung europäischer Öffentlichkeit leisten?
 - b. Wie sieht es bezüglich der Politisierung von EU-Themen aus?
 - c. Ist es für Lokalzeitungen schwerer oder leichter, die lokale Bevölkerung über die EU zu informieren als für überregionale Zeitungen oder Fachzeitschriften?
3. Welche Ressourcen (finanziell, technisch, personell etc.) stehen Ihnen speziell für die EU-Berichterstattung zur Verfügung?
 - a. Gibt es eigene Mitarbeiter*innen in Brüssel?
 - b. Welchen Einfluss haben Nachrichtenagenturen beziehungsweise Zentralredaktionen bei der Themenwahl?
4. Gibt es bei Ihnen einen bewussten Austausch mit anderen Zeitungen (mitgliedsstaatübergreifend)?
5. Welchen Einfluss haben die Entwicklungen im Onlinebereich beziehungsweise durch Digitalisierung entstehende neue Strukturen bei Ihnen?
 - a. Ändert sich dadurch die Berichterstattung allgemein und die zur EU?

2.2 Für das Europäische Parlament

Pressearbeit allgemein

1. Welche Ansprechpartner*innen und Kanäle oder Möglichkeiten stehen Ihnen für die Pressearbeit zur Verfügung?
2. Welche Themen, Ereignisse und Informationen versuchen Sie an die (Lokal-)Presse zu vermitteln?
3. Auf welche Eigenschaften achten Sie, um die Themen interessant für die (Lokal-)Presse zu machen?
4. Welche EU-Themen sind für Sie von besonderer Relevanz? Wieso?
 - b. Wie sah die Pressearbeit beim Grünen Pass aus?
 - c. Und wie beim Brexit?
5. Was ist für Sie schlicht nicht relevant für die Pressearbeit?

Berichterstattung über EU-Themen

1. Was zeichnet Berichte zu EU-Themen beziehungsweise die Pressearbeit Ihrer Meinung nach besonders aus?

2. Welche Formate der Berichterstattung gibt es?
 - d. Existieren Sonderformate zum Beispiel zu Europawahlen?
3. Würden Sie sagen, über EU-Themen wird in der (Lokal-)Presse anders berichtet als über außenpolitische Themen aus nicht EU-Ländern?
 - e. Welcher Stellenwert kommt EU-Themen im Vergleich zu?
 - f. Welchen Stellenwert nehmen Berichte aus EU-Mitgliedstaaten ein?
4. Welche Relevanz haben die EU-Ebene / nationale Ebene / lokale Ebene in der EU-Berichterstattung?
5. Welche Rückmeldungen kommen von Ihren Wähler*innen zur Berichterstattung über EU-Themen?
6. Welche Rückmeldungen kommen von den Journalist*innen zur Pressearbeit über EU-Themen?

Ressourcen und Ziele

1. Wo sehen Sie Ihre Ziele, Aufgaben möglicherweise sogar Pflichten bei der Pressearbeit zur EU?
 - a. Glauben Sie, Sie können einen aktiven Beitrag zur Förderung europäischer Öffentlichkeit leisten?
 - b. Wie sieht es bezüglich der Politisierung von EU-Themen aus?
2. Ist es für Lokalzeitungen schwerer oder leichter, die lokale Bevölkerung über die EU zu informieren als für überregionale Zeitungen oder Fachzeitschriften? Sind diese einfacher oder schwerer erreichbar für Sie?
3. Welchen Einfluss haben:
 - a. die Entwicklungen im Onlinebereich beziehungsweise durch Digitalisierung entstehenden neuen Strukturen bei Ihnen?
 - b. die Entwicklungen während/durch die Corona-Pandemie bei Ihnen?

2.3 Für weitere Akteur*innen

Pressearbeit allgemein

1. Welche Ansprechpartner*innen und Kanäle oder Möglichkeiten stehen Ihnen für Ihre Pressearbeit zur Verfügung?
2. Welche Themen, Ereignisse und Informationen versuchen Sie an die (Lokal-)Presse zu vermitteln?
3. Welche EU-Themen sind für Sie von besonderer Relevanz? Wieso?
 - a. Wie sah die Pressearbeit beim Grünen Pass aus?
 - b. Und wie beim Brexit?
4. Auf welche Eigenschaften achten Sie, um diese interessant für die (Lokal-)Presse zu machen?
 - a. Positiver oder negativer Blickwinkel?
 - b. Event- vs. wirkungsorientiert?
5. Was ist für Sie schlicht nicht relevant für die Pressearbeit?

Berichterstattung über EU-Themen

1. Was zeichnet Berichte zu EU-Themen beziehungsweise Ihre Pressearbeit Ihrer Meinung nach besonders aus?
2. Welche Formate der Berichterstattung gibt es? Existieren Sonderformate zum Beispiel zu Europawahlen?

3. Welche Relevanz haben die EU-Ebene / nationale Ebene / lokale Ebene in Ihrer Pressearbeit?
4. Würden Sie sagen, über EU-Themen wird anders berichtet als über außenpolitische Themen aus nicht EU-Ländern?
 - a. Welcher Stellenwert kommt EU-Themen im Vergleich zu?
 - b. Welchen Stellenwert nehmen Berichte aus EU-Mitgliedstaaten ein?
5. Welche Rückmeldungen kommen von der Zivilgesellschaft/Ihren Mitgliedern zur Berichterstattung?
6. Welche Rückmeldungen kommen von den (Lokal-)Journalist*innen zu Ihrer Pressearbeit?

Ressourcen und Ziele

1. Wo sehen Sie Ihre Ziele, Aufgaben möglicherweise sogar Pflichten bei der Pressearbeit (zur EU)?
 - a. Glauben Sie, Sie können einen aktiven Beitrag zur Förderung europäischer Öffentlichkeit leisten?
 - b. Wie sieht es bezüglich der Politisierung von EU-Themen aus?
2. Ist es für Lokalzeitungen schwerer oder leichter, die lokale Bevölkerung über die EU zu informieren als für überregionale Zeitungen oder Fachzeitschriften? Sind diese einfacher oder schwerer erreichbar für Sie?
3. Welchen Einfluss haben:
 - a. die Entwicklungen im Onlinebereich beziehungsweise durch Digitalisierung entstehenden neuen Strukturen bei Ihnen z.B. im Bereich Social Media?
 - b. die Entwicklungen während / durch die Corona-Pandemie bei Ihnen?

3 Codebuch

3.1 Auswertung der Interviews (inklusive Häufigkeiten)

1. Akteur*innen 0
 - 1.1. (Lokal-)Journalisten*innen 47
 - 1.1.1. Eigenes Wissen 36
 - 1.2. Ausland 27
 - 1.3. EU-Institutionen 23
 - 1.3.1. Europäisches Parlament 37
 - 1.3.1.1. MEPs 75
 - 1.3.1.1.1. (Mit-) Präsident*in 8
 - 1.3.1.1.2. Ausschuss-mitglied 9
 - 1.3.1.1.3. Berichterstatter*in 16
 - 1.3.2. Kommission 39
 - 1.3.2.1. EU-Kommissionsmitglieder 22
 - 1.3.3. Rat 8
 - 1.4. Expert*innen 13
 - 1.5. Korrespondent*innen 97
 - 1.6. Leser*innen 15
 - 1.6.1. Einstellung (pro/anti) 68
 - 1.6.2. Eltern 4
 - 1.6.3. Jüngere/Jugendliche 62
 - 1.6.4. Lehrer*innen 20
 - 1.6.5. Feedback 38
 - 1.6.6. Medienkompetenz 4
 - 1.6.7. Wissen über die EU 32
 - 1.7. Mitgliedstaaten 62
 - 1.7.1. Grenzregion 19
 - 1.8. Nachrichtenagenturen 26
 - 1.9. Nationale politische Akteur*innen 0
 - 1.9.1. Botschafter*innen 4
 - 1.9.2. Bürgermeister*innen 18
 - 1.9.3. Gemeinderäte 10
 - 1.9.4. Kanzler*in/Präsident*in 17
 - 1.9.5. Landrat/Landrätin 6
 - 1.9.6. Ministerium/Minister*in 35
 - 1.9.7. Ministerpräsident*in/Landes-hauptmann/-frau 9
 - 1.9.8. Parteien 39
 - 1.9.9. Regierung 10
 - 1.9.10. Regionalpolitiker*innen 8
 - 1.10. NGOs/Initiativen 20
2. Eigenschaften der EU-Berichterstattung 0
 - 2.1. Agenda-Setting 16
 - 2.2. Ebene (lok./nat./EU) 44
 - 2.3. EU = Außenpolitik? 48
 - 2.4. Identifizierbar durch EU 2
 - 2.5. Kompetenzen der EU 14
 - 2.6. konkrete Entscheidungen 29
 - 2.7. Interesse der Leser*innen (nicht) vorhanden 83

- 2.8. Nachrichtenfaktoren 0
 - 2.8.1. Aktualität/Neuigkeitswert/ Redundanz 36
 - 2.8.2. Aufhänger (nicht) vorhanden 27
 - 2.8.3. Brisanz/Überraschungsfaktor 21
 - 2.8.4. Darstellbarkeit 20
 - 2.8.4.1. Zahlen/Vergleiche 15
 - 2.8.5. Emotionalität 8
 - 2.8.6. Komplexität 41
 - 2.8.7. Konflikte/Regierung vs. Opposition 24
 - 2.8.8. Prominenz 39
 - 2.8.9. Relevanz/Medieninteresse 49
 - 2.8.10. Verbraucher*innennah/ Serviceorientierung 42
 - 2.8.10.1. Niedrigschwellig 21
 - 2.8.11. Visualität 8
- 2.9. Nähe 0
 - 2.9.1. Lokale Akteur*innen 62
 - 2.9.2. Lokale Betroffenheit 112
 - 2.9.3. Nähe zur EU-Themen/Brüssel 38
 - 2.9.4. nationale/lokale Brille 90
- 2.10. PR 3
- 2.11. Sprachbarrieren 20
- 2.12. Sündenbock Brüssel 47
- 2.13. Zwischenstände/Phase/ Prozesse 24
- 3. Europäische Öffentlichkeit 0
 - 3.1. Politisierung 30
 - 3.1.1. Debatten ermöglichen 19
 - 3.2. Eigenes Tun/Rolle 0
 - 3.2.1. Chronist*in/Informieren 41
 - 3.2.2. Erklären 53
 - 3.2.2.1. Beispiele bringen 33
 - 3.2.2.2. Differenzieren 7
 - 3.2.2.3. Einordnen 22
 - 3.2.2.4. Kontext herstellen 8
 - 3.2.2.5. Korrigieren 25
 - 3.2.2.6. Runterbrechen 83
 - 3.2.2.7. Vereinfachen 19
 - 3.2.3. Kommentieren 7
 - 3.2.4. Kritische Distanz/Neutrale Haltung 48
 - 3.2.5. Lotsen/Kontaktpunkt/Ansprech-partner*in 33
 - 3.2.6. Proeuropäisch eingestellt 38
 - 3.2.7. Selektieren 18
 - 3.2.8. Subjektivität 32
 - 3.2.9. Verantwortungsgefühl 19
 - 3.3. Lösungsansätze 0
 - 3.3.1. Demokratisieren 8
 - 3.3.1.1. Mehr Entscheidungsbefugnisse für Bürger*innen 3
 - 3.3.1.2. Republik gründen 8
 - 3.3.1.3. Transnationale Kommunikation fördern 2
 - 3.3.2. Kontinuität 7
 - 3.3.3. mehr berichten 37
 - 3.3.4. mehr Einsatz 33

- 3.3.5. persönliche Wünsche 13
- 3.3.6. Positiver berichten 23
- 3.3.7. Resignation 44
- 3.3.8. Transnationale Listen einführen bei Europawahlen 4
- 3.3.9. Transparenz fördern/Sichtbarkeit erhöhen 36
 - 3.3.9.1. Veröffentlichungspflicht einführen 4
 - 3.3.9.2. Vertraulichkeit? 4
- 3.3.10. Übersetzungsprogramme 1
- 3.3.11. Vernetzung unter (Lokal-) Journalist*innen fördern 18
- 3.3.12. Werte teilen/verteidigen 26
- 3.3.13. Wissen fördern 6
 - 3.3.13.1. Brüsselreisen/-seminare 27
 - 3.3.13.2. Journalistenschulungen 8
- 3.3.14. Zielgruppenorientierte Pressearbeit 0
 - 3.3.14.1. an Journalisten*innen 55
 - 3.3.14.2. an Leser*innen/ Interessengruppen 54
- 3.3.15. Zugang erleichtern 23
- 3.3.16. Zusatzangebote 8
- 4. Formate 22
 - 4.1. Interviews 33
- 5. Ressourcen 0
 - 5.1. (Redaktions-)Konferenzen 20
 - 5.2. Kanäle der Pressearbeit 0
 - 5.2.1. Anfragen von Journalisten*innen 35
 - 5.2.2. Ankündigungen 10
 - 5.2.3. Auftraggeber/Partner vermitteln 22
 - 5.2.4. Events 22
 - 5.2.4.1. (Themen-)Touren 9
 - 5.2.4.2. Briefing 1
 - 5.2.4.3. Diskussions-veranstaltungen 23
 - 5.2.4.4. Kulturelle Veranstaltungen/Projekte 14
 - 5.2.4.5. Messen 1
 - 5.2.4.6. Persönliche Treffen 21
 - 5.2.4.7. Politische Veranstaltungen 8
 - 5.2.4.8. Pressekonferenzen 17
 - 5.2.4.9. Schulunterricht/ Lehrpläne 14
 - 5.2.4.10. Stammtisch/ Frühstückstreffen 6
 - 5.2.4.11. Stände/Flying Office 8
 - 5.2.4.12. Themenworkshop 22
 - 5.2.4.13. Veranstaltung zu Thema 33
 - 5.2.4.14. Weiterbildungen 3
 - 5.2.5. Externe Agenturen 5
 - 5.2.6. Hintergrundgespräche (vertraulich) 8
 - 5.2.7. persönliche Kontakte 66
 - 5.2.8. Presseeinladungen 13
 - 5.2.9. Pressemitteilungen 59
 - 5.2.9.1. (Unkritische) Übernahme 6
 - 5.2.10. Sonderformate z.B. für Wahlen 22
- 5.3. Medienarten 0
 - 5.3.1. E-Mail 16
 - 5.3.1.1. Newsletter 17

- 5.3.1.2. Verteiler 26
 - 5.3.2. Fernsehen 37
 - 5.3.3. Medien insgesamt 32
 - 5.3.4. Nationale Zeitungen 63
 - 5.3.5. Netzwerke 31
 - 5.3.6. Podcast 10
 - 5.3.7. Positionspapiere 2
 - 5.3.8. Radio 28
 - 5.3.9. Social Media 49
 - 5.3.9.1. Facebook 21
 - 5.3.9.2. Instagram 8
 - 5.3.9.3. TikTok 3
 - 5.3.9.4. Twitter 9
 - 5.3.10. Sprachaufnahmen 3
 - 5.3.11. Telefon 16
 - 5.3.12. Webseiten 26
 - 5.3.13. Werbemittel 26
 - 5.4. mögliche Restriktionen 0
 - 5.4.1. Kein Feedback/Impact nicht messbar 6
 - 5.4.2. ökonomische Aspekte 35
 - 5.4.2.1. Abonnement 9
 - 5.4.2.2. Anzeigen/Inserate/ Werbung 17
 - 5.4.2.3. Paywall 8
 - 5.4.3. Personal(-mangel/-abbau) 51
 - 5.4.3.1. Presseabteilung/-sprecher*in im Haus 15
 - 5.4.4. Platz 25
 - 5.4.4.1. Lokalteile 8
 - 5.4.4.2. Mantel 23
 - 5.4.5. Ressourcenmangel (insgesamt) 17
 - 5.4.6. Routinen 7
 - 5.4.7. technische Aspekte 7
 - 5.4.8. Vorhandensein von Informationen 53
 - 5.4.9. zeitliche Aspekte 14
 - 5.4.9.1. Ehrenamt 10
 - 5.4.9.2. Erreichbarkeit/schnelle Reaktion 4
 - 5.4.9.3. Überforderung/Burn-Out 18
 - 5.4.9.4. Viel zu tun 19
 - 5.4.10. Zeitungssterben 3
 - 5.5. Personenabhängig 42
 - 5.6. Politische Prägung/Blattlinie 9
 - 5.7. Pressearbeit EP/Kommission 23
 - 5.7.1. Fraktionen/Delegationen 12
 - 5.7.2. Länderspezialist*innen 3
 - 5.7.3. Nationale Presseabteilung/-büro 51
 - 5.7.4. Presseabteilung in Brüssel 28
 - 5.8. romantische/freundschaftliche Beziehungen 7
6. Themen 56
 - 6.1. Abstrakte Themen/Abstraktionslevel 44
 - 6.2. Brexit 50
 - 6.2.1. Aufenthaltsstatus 5
 - 6.2.2. Boris Johnson 11

- 6.2.3. Eigene Position/Einstellung 3
- 6.2.4. Fischerei 5
- 6.2.5. Kosten 2
- 6.2.6. Lieferengpässe 8
- 6.2.7. Nordirland 8
- 6.2.8. Referenzereignis 9
- 6.2.9. Schottland 1
- 6.2.10. Städtepartnerschaften 6
- 6.2.11. Zölle 4
- 6.3. Digitalisierung 9
 - 6.3.1. Datenschutz 7
 - 6.3.2. Desinformation 12
- 6.4. EU-Förderung 46
 - 6.4.1. Creative Europe 4
 - 6.4.2. EFRE/ESF 22
 - 6.4.3. Erasmus+ 25
 - 6.4.4. Horizon (Forschung) 2
 - 6.4.5. Infrastruktur 3
 - 6.4.6. Next Generation EU 4
 - 6.4.7. Plan de Relance 3
 - 6.4.8. Umwelt/Klima/erneuerbare Energien 5
- 6.5. EU-Gipfel 14
- 6.6. Europawahlen 32
- 6.7. Fit for 55 7
- 6.8. Flüchtlingskrise 14
- 6.9. Großereignisse 21
- 6.10. Grüner Pass 38
 - 6.10.1. Anstoß für Diskussion 2
 - 6.10.2. Corona/Impfungen 31
 - 6.10.3. Grenznähe 4
 - 6.10.4. Positiv/negativ besetzt 7
 - 6.10.5. Reisen 13
- 6.11. Kann vs. muss Themen 11
- 6.12. Konferenz zur Zukunft Europas 9
- 6.13. Kultur/Künstler*innen 3
- 6.14. Ladekabel 13
- 6.15. Landwirtschaft 13
- 6.16. Petitionen 1
- 6.17. Roaming 4
- 6.18. Schwerpunktthemen der Kommission 6
- 6.19. Tourismus 6
- 6.20. Ukrainekrieg 43
- 6.21. Umwelt/Green Deal 44
 - 6.21.1. Taxonomie 6
- 6.22. Verkehr 17
- 7. Veränderungen 0
 - 7.1. Corona 3
 - 7.1.1. Dezentralisierung 1
 - 7.1.2. Gestiegenes Misstrauen 3
 - 7.1.3. Hybride Formate 8
 - 7.1.4. Informationstiefe geringer 4

- 7.1.5. Keine Ortstermine mehr 25
- 7.1.6. Onlineformate 44
 - 7.1.6.1. erleichterter Zugang 15
 - 7.1.6.2. größere Reichweite 12
- 7.1.7. Spaziergänge 2
- 7.1.8. Telefon/Online-Meeting 13
- 7.1.9. Verlagerung ins Homeoffice 4
- 7.1.10. weniger Kontakte 13
- 7.1.11. weniger Korrespondenten*innen? 6
- 7.1.12. Wichtigkeit/Rolle der EU 5
- 7.2. Online 1
 - 7.2.1. Aktualität 11
 - 7.2.2. Andere Arbeitsprozesse 12
 - 7.2.3. Erreichbarkeit/Blasen 24
 - 7.2.4. Exklusivität 3
 - 7.2.5. Generationenfrage 21
 - 7.2.6. Lautstärke anders 7
 - 7.2.7. Leser*innenfeedback besser messbar 18
 - 7.2.8. mehr Darstellungsmöglichkeiten 14
 - 7.2.9. Mehr Termine 4
 - 7.2.10. Mehr Themen 4
 - 7.2.11. Schwerpunktverlagerung 22
- 8. Vorhandensein europäischer Öffentlichkeit 30
 - 8.1. Aktiver Beitrag (un-)möglich 47
 - 8.2. Brüsseler Blase 13
 - 8.3. Rolle von Lokalzeitungen 66

3.2 Analyse der Berichterstattung – Grüner Pass

Abhängig von der Zeitung erfolgten Anpassungen bei den Codes zu Formaten, Sonderformaten und Ressorts.

1. Individuelle Ebene
 - 1.1. Chronist*innenpflicht
 - 1.2. Informieren, Erklären, Einordnen und Vereinfachen von EU-Themen
 - 1.3. Neutralität?
 - 1.4. Politisierung/Debatten
 - 1.5. Ton der Berichterstattung
2. Ebene professioneller Routinen
 - 2.1. Akteur*innen
 - 2.1.1. Apotheken
 - 2.1.2. Ärzt*innen
 - 2.1.3. Ausländische Politiker*innen
 - 2.1.4. Ethikrat/Bioethik-Kommission
 - 2.1.5. EuGH
 - 2.1.6. EU-Parlament
 - 2.1.7. Europäische Arzneimittel-Agentur
 - 2.1.8. Internationale Akteur*innen
 - 2.1.9. Kommission
 - 2.1.10. Offizielle/Beamte/Angestellte - EU-Ebene
 - 2.1.11. Offizielle/Beamte/Angestellte - nationale Ebene
 - 2.1.12. Französische/Deutsche/ Österreichische Politiker*innen
 - 2.1.13. Ständige Impfkommision
 - 2.1.14. Zivilgesellschaft
 - 2.2. Formate
 - 2.2.1. Abschnitt in Artikel
 - 2.2.2. Abschnitt in Interview
 - 2.2.3. Artikel
 - 2.2.4. Bericht
 - 2.2.5. Infokasten
 - 2.2.6. Meldung
 - 2.2.7. Sonderformat
 - 2.2.8. Titelseite
 - 2.3. Großereignis
 - 2.4. Komplexität/Darstellbarkeit
 - 2.5. Leser*innenwissen/-einstellung/-feedback
 - 2.5.1. Leser*innenbriefe
 - 2.6. Nachrichtenfaktoren
 - 2.6.1. Aktualität
 - 2.6.2. Brisanz
 - 2.6.3. Prominenz
 - 2.6.4. Service
 - 2.6.5. Nähe/nationale Brille/lokale Akteur*innen
 - 2.6.5.1. Lokale Akteur*innen
 - 2.7. Ressort
 - 2.8. Sündenbock-EU
 - 2.9. Zwischenstände/Entscheidungen
3. Organisationsebene
 - 3.1. Blattlinie

- 3.2. Vernetzung mit anderen Medien
 - 3.2.1. Ausländische Presse
 - 3.2.2. Inländische Presse
 - 3.2.3. Verlagsintern
- 4. Ebene sozialer Institutionen
 - 4.1. Agenda-Setting
 - 4.2. Brüsselreisen
 - 4.3. Engagement/Haltung Parteien/Regierungen
 - 4.4. Korrespondent*in
 - 4.5. Nachrichtenagentur
 - 4.6. Persönliche Kontakte
 - 4.7. Pressearbeit EP
- 5. Ebene sozialer Systeme
 - 5.1. Ausland
 - 5.2. Brüsseler Blase
 - 5.3. Ebene der Berichterstattung
 - 5.3.1. Europäisch
 - 5.3.2. National
 - 5.3.3. Lokal
 - 5.4. Europawahl
 - 5.5. Mitgliedstaaten
 - 5.6. Sprachbarrieren
- 6. Synthese/Verbesserungsmöglichkeiten
 - 6.1. Europäische Werte/Wir-Gefühl
 - 6.2. Förderung von Wissen
 - 6.3. Positiv
 - 6.4. Transparenz
 - 6.5. Zugangserleichterungen
- 7. Corona allgemein
 - 7.1. Rechtliche Aspekte
 - 7.2. EU-Gesetzgebung
 - 7.3. Impfpflicht
 - 7.4. Nationale Regelungen
 - 7.5. Technische Aspekte
- 8. Kommentare
 - 8.1. Korrespondent*in

3.3 Analyse der Berichterstattung – Brexit

Abhängig von der Zeitung erfolgten Anpassungen bei den Codes zu Formaten, Sonderformaten und Ressorts. 1 1 Individuelle Ebene

1. Individuelle Ebene
 - 1.1. Chronistenpflicht
 - 1.2. Informieren, Erklären, Einordnen und Vereinfachen von EU-Themen
 - 1.3. Neutralität?
 - 1.4. Politisierung/Debatten
 - 1.5. Ton der Berichterstattung
2. Ebene professioneller Routinen
 - 2.1. Akteur*innen
 - 2.1.1. Ausländische Politiker*innen
 - 2.1.1.1. Boris Johnson
 - 2.1.1.2. Königshaus
 - 2.1.2. EuGH
 - 2.1.3. EU-Parlament
 - 2.1.4. Kommission
 - 2.1.5. Offizielle/Beamte/Angestellte - EU-Ebene
 - 2.1.6. Offizielle/Beamte/Angestellte - nationale Ebene
 - 2.1.7. Österreichische/Deutsche/ Französische Politiker*innen
 - 2.1.8. Zivilgesellschaft
 - 2.2. Format
 - 2.2.1. Abschnitt in Artikel
 - 2.2.2. Abschnitt in Interview
 - 2.2.3. Artikel
 - 2.2.4. Bericht
 - 2.2.5. Infokasten
 - 2.2.6. Meldung
 - 2.2.7. Sonderformat
 - 2.2.8. Titelseite
 - 2.3. Großereignis
 - 2.4. Komplexität/Darstellbarkeit
 - 2.5. Leser*innenwissen/-einstellung/-feedback
 - 2.5.1. Leser*innenbriefe
 - 2.6. Nachrichtenfaktoren
 - 2.6.1. Aktualität
 - 2.6.2. Brisanz
 - 2.6.3. Prominenz
 - 2.6.4. Service
 - 2.7. Nähe/nationale Brille/lokale Akteur*innen
 - 2.7.1. Lokale Akteur*innen
 - 2.8. Ressort
 - 2.9. Sündenbock-EU
 - 2.10. Zwischenstände/ Entscheidungen
3. Organisationsebene
 - 3.1. Blattlinie
 - 3.2. Erreichbarkeit/Blasenbildung
 - 3.3. Vernetzung mit anderen Medien
 - 3.3.1. Ausländische Presse
 - 3.3.2. Inländische Presse
 - 3.3.3. Verlagsintern

- 4. Ebene sozialer Institutionen
 - 4.1. Agenda-Setting
 - 4.2. Brüsselreisen
 - 4.3. Engagement/Haltung Parteien/Regierungen
 - 4.4. Korrespondent*in
 - 4.5. Nachrichtenagentur
 - 4.6. Persönliche Kontakte
 - 4.7. Pressearbeit EP
- 5. Ebene sozialer Systeme
 - 5.1. Ausland
 - 5.2. Brüsseler Blase
 - 5.3. Ebene der Berichterstattung
 - 5.3.1. Europäisch
 - 5.3.2. Lokal
 - 5.3.3. National
 - 5.4. Mitgliedstaaten
 - 5.4.1. Frankreich
 - 5.5. Sprachbarrieren
- 6. Synthese/Verbesserungsmöglichkeiten
 - 6.1. Europäische Werte/Wir-Gefühl
 - 6.2. Förderung von Wissen
 - 6.3. Positiv
 - 6.4. Transparenz
 - 6.5. Zugangserleichterungen
- 7. Brexit
 - 7.1. (EU-)Gesetzgebung
 - 7.2. Aufenthalt
 - 7.3. Banale Nennung Brexit
 - 7.3.1. Referendum
 - 7.4. Corona
 - 7.5. Fischerei
 - 7.6. Handel
 - 7.7. Migration
 - 7.8. Nordirland
 - 7.9. Partygate
 - 7.10. Ukraine
 - 7.11. Wahlen
 - 7.12. Zölle
- 8. Kommentare
 - 8.1. Korrespondent*in



Promote EU-knowledge

Among journalists: press seminars/briefings; trips to Brussels; informing about technical possibilities in the EP; advanced training; online seminar series; media and press trainings; regular meetings or regulars' tables

Among readers: special formats; additional offers and access facilitations such as Q&A, background reports, reviews of events on selected dates; reports on visits of MEPs to educational institutions or local events; provide special formats, e.g., annual reviews and outlooks, info boxes, pages for children, figures of the day or short explanations such as a "keyword"; make references to further formats (e.g. chats, livestreams, citizens' forums)

This brochure was edited within the doctoral project:
"Top-down and bottom-up dynamics of the European public sphere in the local sphere".

It is based on information from 34 interviews with actors who communicate daily within the European context and on a content analysis of six local newspapers in Germany, Austria and France.

GET IN TOUCH



muriel.wenzel@sk.hs-fulda.de



www.linkedin.com/in/muriel-c-wenzel/



Fulda University of Applied Sciences, Germany

REPORTING ON THE EUROPEAN UNION

Tips for journalists,
press officers and
EU-communicators

Increase the scope of EU-reporting

Report more and continuously on the EU; create own points of access; cover as many EU actors as possible and let them speak; increase staff capacities for EU-reporting; make (more) use of EU-correspondents

Better targeted and broader reporting

Adapt EU-information to readers' (interests) or to the needs of special interest media; break EU-topics down more to the local level



Better targeted and broader press work and/or PR

Use different channels, e.g. on social media; pass on exclusive information; use group-oriented distribution lists; provide individual information offers and let people know about this offers; approach journalists in a better targeted manner according to their needs

Introduce more positive EU-reporting

Reduce scapegoating – instead report neutrally and assign responsibilities correctly; if possible use columns such as "Thank you Europe" or report specifically on positive or good aspects, e.g. EU- funding, positive EU-impulses and ideas for citizens



Higher profile of EP and MEPs

Increase the involvement of EU-actors as spokespersons; include the European Parliament more frequently in the reporting; highlight the relevance of the EP and its elections

Increase transparency

Show more clearly who (EU-institution, European or national politicians) is responsible for what or who does what; do not talk about "Brussels"/"the EU", but name actors precisely; explain the EU-decision-making processes and coherences in detail

Improve accessibility for readers

Barrier-free, low-threshold and reader-oriented EU-reporting; introduce EU-pages; create an online glossary or link to basic EU-terms; make additional offers (e.g., info boxes, graphics, links, Q&A, videos); publish your own EU-magazines and supplements



Convey European values and promote

European sense of unity

Address target groups that are not familiar with the EU; use phrases such as "We in Europe (do it for us)"/"We"/"our EU"/"EU citizens"; strengthen banal Europeanism, i.e. mention the EU in passing; adopt a European perspective; view the national, local and EU levels as coexisting and complementary; debate aspects of European democracy in public; make it possible to experience the EU directly and promote its politicisation, e.g. via events such as public discussions